

DWB-JUNIOR-MASTERS beim MSV 1919 Neuruppin

Ergebnisse aus den Vor- und Endrunden

Staffel A

Hertha BSC Berlin - 1. FC Nürnberg	0:0
Eintracht Braunschweig - Energie Cottbus	2:0
Schwarz-Rot Neustadt - Union Neuruppin	0:1
Hertha BSC Berlin - Eintracht Braunschweig	4:0
1. FC Nürnberg - Schwarz-Rot Neustadt	4:0
Energie Cottbus - Union Neuruppin	0:1
Schwarz-Rot Neustadt - Hertha BSC Berlin	1:2
1. FC Nürnberg - Energie Cottbus	2:0
Union Neuruppin - Eintracht Braunschweig	0:0
Hertha BSC Berlin - Energie Cottbus	0:0
Union Neuruppin - 1. FC Nürnberg	0:3
Eintracht Braunschweig - Schwarz-Rot Neustadt	3:1
Union Neuruppin - Hertha BSC Berlin	0:3
1. FC Nürnberg - Eintracht Braunschweig	2:0
Energie Cottbus - Schwarz-Rot Neustadt	2:0

Endstand auf dem Rasenplatz 1

1. 1. FC Nürnberg	– 2. Hertha BSC Berlin	– 3. Eintracht Braunschweig	– 4. Union Neuruppin	– 5. Energie Cottbus	– 6. Schwarz-Rot Neustadt
-------------------	------------------------	-----------------------------	----------------------	----------------------	---------------------------

Staffel B:

Union Berlin - Werder Bremen	1:1
VfL Wolfsburg - 1. FC Magdeburg	2:0
Rot-Weiß Kyritz - Perleberg	0:4
Union Berlin - VfL Wolfsburg	0:1
Werder Bremen - Rot-Weiß Kyritz	1:0
1. FC Magdeburg - Perleberg	0:1
Rot-Weiß Kyritz - Union Berlin	0:2
Werder Bremen - 1. FC Magdeburg	1:0
Perleberg - VfL Wolfsburg	0:4
Union Berlin - 1. FC Magdeburg	0:1
Perleberg - Werder Bremen	0:3
VfL Wolfsburg - Rot-Weiß Kyritz	6:0
Perleberg - Union Berlin	0:6
Werder Bremen - VfL Wolfsburg	0:3
1. FC Magdeburg - Rot-Weiß Kyritz	3:0

Endstand auf dem Rasenplatz 3

1. VfL Wolfsburg	– 2. SV Werder Bremen	– 3. 1. FC Union Berlin	– 4. 1. FC Magdeburg	– 5. Einheit Perleberg	– 6. Rot-Weiß Kyritz
------------------	-----------------------	-------------------------	----------------------	------------------------	----------------------

Staffel C:

Schalke 04 - Hannover 96	1:0
Carl-Zeiss Jena - Hansa Rostock	1:3
MSV Neuruppin - Wusterhausen	8:0
#Schalke 04 - Carl-Zeiss Jena	2:0
Hannover 96 - MSV Neuruppin	1:0
Hansa Rostock - Wusterhausen	12:0
MSV Neuruppin - Schalke 04	0:1
Hannover 96 - Hansa Rostock	1:0
Wusterhausen - Carl-Zeiss Jena	0:9
Schalke 04 - Hansa Rostock	4:0
Wusterhausen - Hannover 96	0:10
Carl-Zeiss Jena - MSV Neuruppin	1:2
Wusterhausen - Schalke 04	0:7
Hannover 96 - Carl-Zeiss Jena	0:1
Hansa Rostock - MSV Neuruppin	3:0

Endstand auf dem Rasenplatz 2

1. FC Schalke 04	– 2. FC Hansa Rostock	– 3. Hannover 96	– 4. Carl-Zeiss Jena	– 5. MSV Neuruppin	– 6. FC Blau-Weiß Wusterhausen
------------------	-----------------------	------------------	----------------------	--------------------	--------------------------------

Staffel D:

Hoffenheim - RB Leipzig	1:0
Hamburger SV - Dynamo Dresden	1:0
BFC Dynamo - MSV Neuruppin II	2:0
Hoffenheim - Hamburger SV	1:3
Leipzig - BFC Dynamo	1:0
Dynamo Dresden - MSV Neuruppin II	3:0
BFC Dynamo - Hoffenheim	0:1
RB Leipzig - Dynamo Dresden	2:1
MSV Neuruppin II - Hamburger SV	0:2
Hoffenheim - Dynamo Dresden	2:0
MSV Neuruppin II - RB Leipzig	0:6
Hamburger SV - BFC Dynamo	3:0
MSV Neuruppin II - Hoffenheim	0:0
RB Leipzig - Hamburger SV	0:6
Dynamo Dresden - BFC Dynamo	0:2

Endstand auf dem Rasenplatz 4:

1. Hamburger SV	– 2. TSG Hoffenheim	– 3. RB Leipzig	– 4. BFC Dynamo	– 5. Dynamo Dresden	– 6. MSV Neuruppin II
-----------------	---------------------	-----------------	-----------------	---------------------	-----------------------

► **Bronzerunde**

Viertelfinale: Cottbus - Wusterhausen 7:0, Perleberg - MSV Neuruppin II 2:3, MSV Neuruppin - Neustadt 4:0, Dresden - Kyritz 3:0
B-Halbfinale: Wusterhausen - Kyritz 0:1, Perleberg - Neustadt 0:2
A-Halbfinale: Cottbus - Dresden 3:2, MSV II - MSV 0:3

Um Platz 23: Wusterhausen - Perleberg 0:2
Um Platz 21: Kyritz - Neustadt 3:4
Um Platz 19: Dresden - MSV II 6:0
Um Platz 17: Cottbus - MSV Neuruppin 2:0

► **Silberunde**

Viertelfinale: Eintracht Braunschweig - Jena 2:4, Union Berlin - BFC Dynamo 4:0, Hannover - Union Neuruppin 4:0, Leipzig - Magdeburg 3:1
B-Halbfinale: Braunschweig - Magdeburg 3:2, BFC - Union Neuruppin 3:4
A-Halbfinale: Jena - Leipzig 3:2, Union Berlin - Hannover 2:3

Um Platz 15: 1. FC Magdeburg - BFC Dynamo 0:3
Um Platz 13: Eintracht Braunschweig - Union Neuruppin 4:3
Um Platz 11: RB Leipzig - 1. FC Union Berlin 1:3
Um Platz 9: Carl-Zeiss Jena - Hannover 1:2

► **Goldrunde**

Viertelfinale: Nürnberg - Rostock 1:0, Wolfsburg - Hoffenheim 2:3, Schalke - Hertha 1:2, HSV - Bremen 1:0
B-Halbfinale: Rostock - Bremen 1:2, Wolfsburg - Schalke 1:0
A-Halbfinale: Nürnberg - HSV 0:1, Hoffenheim - Hertha 5:4

Um Platz 7: Rostock - Schalke 0:1
Um Platz 5: Bremen - Wolfsburg 1:0
Um Platz 3: Nürnberg - Hertha 3:0
Finale: Hoffenheim - Hamburger SV 2:3 n.N. (0:0)

Aufstellungen aller 24 Mannschaften

Hansa Rostock: Til Schreck - Fiete Bock, Max Bruhn, Luis Billep, Lennart Trost, Iskandar Ibrahim, Kevin Mahnke, Nick Genneich, Bennet Schulz, Herman Schwarz, Caden Weber, Mason Luck, Hannes Addeberg, Mattis Schmidt, Emil Willert, Malte Wilke

1. FC Nürnberg: Max Röder - Simon Nanke, Tim Waltersbacher, Julian Ott, Ilya Banasi, Lion Haxhu, Noah Vurm, Pharel Kessi, David Klos, Kibubel Naye, Nicolas Rurtkowski, Lennart Aw, Leon Pavlovic, Eric Postner, Leon Frey

MSV Neuruppin II: Carlo Maurice Craemer - Erik Beer, Jannis Stirmemann, Christopher Kemnitz, Joey Höppner, Shaked Ghazoul, Arthur Lübke, Tommann Benz, Benjamin Rolow, Franz von Nottbeck, Richard Kufeld, Moritz Kasiske, Elia Rendler

BFC Lennox Lebel: Rui Peixoto, Moritz Polte, Leon Geuther, Tristan Kunkel, Paul Delmrow, Theo Kelle, Dustin Hartmann, James Billand, Emanuel Zelf, Joey Taubeneck, Tim Blaszcak, Mehki Gray



Mit volstem Einsatz in den Schuss geworfen

„Zeigen, was wir gut können, und zeigen, woran wir arbeiten müssen“

Interview mit Arne Stratmann, Cheftrainer der U 12 der TSG Hoffenheim: „Beinahe an jedem Wochenende unterwegs zu Turnieren, Testspielen und unterziehen uns Leistungsvergleichen“



Arne Stratmann von der TSG Hoffenheim war auch schon bei Atlético Madrid in Spanien.

Es hieß in den Eröffnungsworten von Veranstalter, dass der 1. FC Nürnberg eine weite Anreise hatte. Wann ging es denn für TSG los?

Arne Stratmann: Am Freitag um 10 Uhr sind wir losgefahren und waren um halb neun in Berlin.

Wie setzt sich Ihr Team zusammen?

Aus 15 Jungs, zwei Torhüter und 13 Feldspieler. Wir sind schön häufiger auf ähnlich besetzten Turnieren gewesen. Dennoch ist das hier in Neuruppin ein Highlight. Das sieht man schon an der Organisation, sehr gut durchstrukturiert. Das Teilnehmerfeld ist topp, gerade in dieser Größe mit so vielen Mannschaften findet man das nicht so häufig.

Schickt der TSG-Trainer sein Team in solch einen Wettkampf mit einer Zielvorgabe aufs Grün?

In erster Linie sollen die Jungs das umsetzen, was wir trainieren. Sie sollen zeigen, dass sie dazu gelernt haben in den letzten Trainingswochen. Unabhängig davon wollen wir natürlich auch jedes Spiel gewinnen.

Also den Turniersieg holen?

Da kommt man nicht drumherum, wenn man seine Ziel umsetzt. Aber das ist kein vorgegebenes Ziel. Die Platzierung ist sekundär. Es geht darum, Erfahrungen zu sammeln, zeigen, was wir gut können, zeigen, woran wir arbeiten müssen. Primär sollen die Jungs sollen in ihrer Entwicklung vorankommen.

Wie lange sind die Talente schon bei der TSG?

Ganz unterschiedlich. Grundsätzlich wechseln die Jungs erst zur U12 zur TSG. Vorher haben wir keine feste Mannschaft. Die meisten sind jedoch schon im Kinderperspektivteam gewesen. Wir schauen bei den benachbarten Vereinen und bieten die Möglichkeit, in dieses Perspektivteam zu kommen. Das sind drei Jahrgänge, U 9, U 10, U 11. Durchschnittlich umfasst der Kader pro Team 20 Spieler. Das ändert sich aber, wir sind auf keine Größe beschränkt. Die Jungs haben ja ihren Heimatverein und kommen zusätzlich einmal die Woche zu uns und spielen auch Turniere für die TSG. Zurück zur Frage: Der größte Teil begann schon mit vier, fünf Jahren mit dem Fußball.

Im Spielbetrieb seid ihr als TSG in diesem Alter also noch nicht!

Genau. Auch mit der U12 noch nicht. Wir machen dafür viele Testspiele, nehmen an Turnieren teil, unterziehen uns Leistungsvergleichen. An beinahe jedem Wochenende sind wir unterwegs. Im Sommer und Winter machen wir natürlich auch drei Wochen frei.

Was muss einer Kicker mitbringen, um oben anzukommen?

Das Entscheidende ist, dass die Jungs Bewegungstalente sind. Es geht nicht darum, dass sie schon unfassbar viele Trainingsstunden als Fußballer haben und technisch bereits extrem sauber sind. Vielmehr wir müssen als Trainer Bewegungstalente erkennen. Bringen sie das mit, lernen

sie ganz schnell dazu. Natürlich braucht man irgendwann gute Technik, taktisches Verständnis, Athletik, aber zunächst gibt es Wesentlicheres.

In Brandenburg wird auf ein System gesetzt, wonach es zur siebten Klasse zur Sportschule an ein Leistungszentrum geht. Und in Hoffenheim?

Bei uns wohnen in diesem Altersbereich alle noch zu Hause. Das heißt, wir beschränken uns auf die Region und verpflichten noch keine überregionalen Spieler. Das beginnt erst im U14-, U15-Bereich. Dann suchen wir Talente auch überregional, die im Internat untergebracht werden.

Da herrscht bei einem Bundesligisten sicherlich großer An-

drang?

Grundsätzlich ist es so, dass man sich nicht direkt bewerben kann. Alle Spieler werden geschickt von unseren Scouts und Trainern. Einfach vorbeikommen, das geht nicht. Das funktioniert bei uns nur auf Einladung. Was wir jedoch anbieten, ist zweimal pro Jahr ein Talenttag. Dort kann man gegebenenfalls eine Einladung zum Kinderperspektivteam bekommen. Diese beiden Tage sind immer ausgebaut.

Folgt am Sonntag nach Turnierschluss ein Berlin-Besuch oder geht gleich zurück?

Genau. Unmittelbar nach der Siegerehrung. Die Jungs haben alle am Montag den ersten Schultag im neuen Jahr. Deshalb müssen wir zügig zurück sein.



Gemeinsam stark: MSV-Präsident Thomas Huch, DWB-Chef Dennis Wisbar und MSV-Beratsvorsitzender Manfred Wothe (von links).

Trio aus der Sportredaktion

Die Sportredaktion des Ruppiner Anzeigers begleitete das gewaltige Juniorenturnier zu dritt. Redakteur Matthias Haack wurde von den Mitarbeitern Wilfried Howe und Noah Behrendt sowohl mit Fotos als auch Textbeiträgen flankiert.

„Die waren schneller und hatten mehr Ausdauer“

Im Gespräch mit vierfacher Torschützen

Am zweiten Wettkampftag stellte sich Ferdinand Bloch den Fragen von Noah Behrendt. Der Elfjährige ist für den Märkischen Sportverein 1919 Neuruppin aktiv.



Ferdinand Bloch: Er sammelt mit den D-Junioren des MSV Neuruppin Punkte in der Landesliga.

Wartet du vor dem Turnier aufgeregt?

Ferdinand Bloch: Ja, ich war sehr aufgeregt, weil ich das erste Mal gegen solche Mannschaften gespielt habe.

Also war es etwas Besonderes für dich?

Sehr sogar. Man bekommt selten die Chance, gegen die Profiteams zu spielen. Auch wenn mein Lieblingsteam nicht dabei war.

Wie schätzt du eure Mannschaftsleistung ein?

Wir haben gut gespielt, aber es hätte noch besser sein können. Dann wären wir auch ein, zwei Plätze besser gewesen.

Und warst du auch mit deiner eigenen Leistung zufrieden?

Es liegt gut für mich. Ich habe vier Tore gemacht, eins davon gegen Jena.

Gab es sonst noch eine Szene, die dir in Erinnerung geblieben ist?

Wir wollen schon schauen, dass wir die Goldrunde erreichen. Aber in diesem Alter geht das Ergebnis nicht über alles. In erster Linie sollen die Jungs die Trainingsinhalte der letzten Wochen und Monate umsetzen, das genauso auf den Platz bringen und dabei Spaß haben.

Wir haben gegen bessere Gegner als in unserer Liga gespielt. Sie waren schneller, hatten mehr Ausdauer und waren auch spielerisch besser – also ja.

Fünf Fragen an:

Michael These, Trainer U 12, 1. FC Nürnberg



Was will ein Trainer in solch einem Turnier sehen von seiner Mannschaft oder nicht sehen?

Wir wollen guten Fußball sehen. Das heißt, attraktiven Offensivfußball den Zuschauern bieten und uns natürlich Torraumszenen kreieren, Ideenreichtum in der Offensive präsentieren und auch bei den Großen dagehahlen.

Wer sind die Großen?

Hoffenheim, Schalke, Hertha, denen wollen wir das eine oder andere Bein stellen. Für mich sind das die Favoriten. Die sind traditionell in jedem Jahrgang stark.

Setzt der 1. FC auf ein Internat?

In diesem Alter noch nicht. Unser Internat startet ab der U15. Wir haben dann bis zur U19 22 Spieler untergebracht und sind damit im Durchschnitt viel mehr, dass sie Ansporn kriegen und dass sie im nächsten Jahr ballspiele organisieren, sondern auch solche Turniere.

Sie sprechen von nächstem Jahr?

Ja, das hat Dennis Wisbar vor im Fontanejahr 2019.

Welcher Turnierplatz ist von euch angepeilt?

Wir wollen schon schauen, dass wir die Goldrunde erreichen. Aber in diesem Alter geht das Ergebnis nicht über alles. In erster Linie sollen die Jungs die Trainingsinhalte der letzten Wochen und Monate umsetzen, das genauso auf den Platz bringen und dabei Spaß haben.



Ian Hanitzsch (12), Wusterhausen: Das Turnier war rundum gut, auch wenn unsere Platzierung nicht gut war. Trotzdem war unsere Leistung nicht schlecht. Ich bin Torwart, diesmal musste ich auf dem Feld spielen, es hat aber Spaß gemacht.



David Klos (12), 1. FC Nürnberg: Unsere Abwehr stand gut. In der Offensive waren wir taktisch gut eingestellt, doch das Spiel in der Tiefe war ungenau. Das Turnier gut organisiert, nur die Essenszeit war zu kurz.



Valentin Mats Munchen (12), Union Neuruppin: Es war gut organisiert. Unsere eigene Leistung war gut. Wir haben Cottbus und den BFC Dynamo besiegt und waren das beste Team aus unserer Region.



Emil Müller (12), MSV Neuruppin: Es war cool, einmal gegen die Bundesliga-Teams zu spielen. Es hat Spaß gemacht, weil wir selber auch gut gespielt haben. Das Essen hat mir allerdings nicht so gut geschmeckt.



Die Elfjährigen vom Hamburger SV: Jeremy, Kilian, Karim, Noah, Jamie, Henry (von links): Wir fanden das Turnier gut organisiert. Die Drohne, die mitgefliegen ist, war cool. Der Rasenplatz war in der keinem guten Zustand, und die Schiedsrichter waren auch nicht so gut.



Jost Drefahl (11), Union Neuruppin: Es war cool. Es hat Spaß gemacht, gegen die Jugendmannschaften der Profis zu spielen. Wir waren auch noch das beste regionale Team. Ebenfalls gut war das Gratis-Essen.



Colin Merkel (12), Schwarz-Rot Neustadt: Ich fand das Essen nicht gut. Es war schön, gegen solche bekannten Teams zu spielen, aber ich fand die Schiedsrichter nicht gut. Sie wusste beim Neunmeterschießen nicht die Regeln.



Benjamin Rossow (11), MSV Neuruppin: Es war witzig und gut. Wir konnten sehen, wie gut andere im Alter sind oder wie die Sportschuln trainieren und spielen. Neben dem Feld hat mir das Essen gut gefallen.



Donatos Gockel (11), Dynamo Dresden: Die Plätze waren nicht im besten Zustand, und der Ball war mir etwas zu leicht. Es war eine gute Erfahrung, gegen größere Teams zu spielen. Unsere Platzierung hätte besser sein können.